

Pfarrstelle in Rümlang in Gefahr - Volksabstimmung zur Teilrevision der ref. Kirchenordnung

Am 23. September stimmt die reformierte Bevölkerung im Kanton Zürich über die Teilrevision der Kirchenordnung ab. Sollte sie angenommen werden, verliert Rümlang voraussichtlich schon 2020 die Vollzeitpfarrstelle.

Die vom Zürcher Kirchenrat und der Synode (Kirchenparlament) vorgeschlagene Überarbeitung der Kirchenordnung hat es in sich. Gravierendste Änderung ist die Bemessung der Pfarrstellen. Wurde bisher ab 1000 Gemeindegliedern eine Vollzeitstelle zugeteilt, soll sich diese Grenze auf 2000 Reformierte erhöhen. Rümlang schrumpfte im vergangenen Jahr auf 1969 Reformierte. Dieser Abwärtstrend wird anhalten.

Bei Annahme der Teilrevision am 23. September durch die Stimmbürgerinnen und -bürger wird unsere Pfarrstelle voraussichtlich schon ab 2020 nur noch 90 Stellenprozente umfassen.

Damit müsste nicht nur ein Teil der pfarramtlichen Aufgaben gestrichen werden. Das Pfarramt wäre als Teilzeitstelle auch nicht mehr rund um die Uhr besetzt.

Die neu gestaltete Kirchenordnung sieht aber noch andere bedeutende Änderungen

vor. So sollen grosse Kirchgemeinden zusätzliche Stellenprozente zugeteilt bekommen und damit im Verhältnis zu kleinen Gemeinden überproportional mehr Pfarrpersonal zur Verfügung haben. Um dies verfügen zu können, beantragt der Zürcher Kirchenrat zusätzliche Befugnisse, so etwa die verdreifachte Finanzkompetenz. Auch will die Kirchenleitung den Kirchgemeinden mehr Vorgaben im Liegenschafts-Management machen. Weitere neue administrative Vorschriften kommen auf die Kirchgemeinden zu, zum Beispiel die Verpflichtung zu Geschäfts- und Pfarrdienstordnungen sowie die Anstellungsmöglichkeit von Kirchgemeindeschreibern.

Künftig sollen auch alle Kirchgemeinden die Kirchenzeitung, die vom Trägerverein «reformiert.» herausgegeben wird, ihren Mitgliedern unentgeltlich zukommen lassen.

Mit Ihrer Stimme zur die Teilrevision der Kirchenordnung stellen Sie die Weichen in unserer Kirchgemeinde für die nächsten 20 Jahre.

Kirchenpflege und Pfarrer lehnen die Teilrevision der Kirchenordnung ab.

Verantwortlich: Ref. Kirchenpflege Rümlang (Denise Bauer, Präsidentin)
Ref. Pfarramt (Pfarrer Volker Schnitzler)